

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	○
BNN Bretten	✗
BNN Kreisseite	○
Brettener Woche	○
Kurier	○
www.ka-news.de	○
www.bruchsal-net.de	○
www.bruchsal.org.de	○
Bruchsaler Woche	○
meinstadt Bruchsal	○
Eppingen.org	○
NADR	○

Pforzheimer Zeitung	○
Mühlacker Tageblatt	○
Handelsblatt	○
IHK	○
Wochenblatt	○
Pforzheimer Rundschau	○
www.Landfunker.de	○
Amtsblatt Stadt Bruchsal	○
www.bak-bretten.de	○
meinstadt Bretten	○
Boulevard Baden	○

Datum: 28. Mai 2013

Tarifabschluss freut nicht alle

Bretten/Bruchsal (BNN). Die in der Industriegewerkschaft Metall zusammengeschlossenen Metaller sind mit dem Tarifabschluss der baden-württembergischen Metall- und Elektroindustrie weitgehend zufrieden. Dies teilt die IG Metall Bruchsal-Bretten mit.

Der Abschluss sieht vor, dass die beschäftigten in einem ersten Schritt ab 1. Juli 3,4 Prozent mehr Geld erhalten. Um weitere 2,2 Prozent steigen die Entgelte dann ab 1. Mai 2014. Der Tarifvertrag hat eine Gesamtlaufzeit von 20 Monaten.

Das Gesamtvolumen wird bei den Beschäftigten überwiegend akzeptiert. Lediglich die lange Laufzeit und die Tatsache, dass die erste Stufe der Erhöhung erst zum 1. Juli erfolgt, wurde kritisch hinterfragt, so der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bruchsal-Bretten, Eberhard Schneider, bei der E.G.O. Vertrauensleutesitzung.

Tausende bei Streiks im Raum Bretten

Der Abschluss stelle sicher, dass die Preissteigerung für die Beschäftigten ausgeglichen wird und sie darüber hinaus an der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beteiligt werden, so Schneider weiter. Das Ergebnis sei nur möglich geworden, weil sich die Beschäftigten massenhaft an Warnstreiks beteiligt hätten. Nach Angaben der IG Metall waren es allein in der Region Bruchsal-Bretten mehr als 5 100 Beschäftigte, die sich an Warnstreiks und Kundgebungen beteiligt hatten.

Den hohen Grad an Mobilisierung hebt auch der Vorsitzende der IG Metall-Vertrauensleute und freigestellte Betriebsrat der Blanco, Rüdiger Kögel, hervor. „Bei uns gab es eine sehr hohe Streikbereitschaft, daher sind bei Blanco auch nicht alle mit dem Abschluss zufrieden.“ Vor allem die zwei Nullmonate und die lange Laufzeit von 20 Monaten geben Anlass zur Kritik.

Nach Angaben der IG Metall gibt es noch eine Reihe von Betrieben, in denen die Übernahme des Abschlusses jetzt verhandelt wird.

Am 3. Juni wird die Tarifkommission über die Annahme des Ergebnisses abstimmen. Noch im Sommer will sie sich mit den Konsequenzen befassen, heißt es von der IG Metall.